

N^o 5.

1864.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend den 16. Januar 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird N^o 2 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

- 2) Verordnung, die Einführung der neuesten Preussischen Arznei-Taxe pro 1864 betreffend, vom 13. Jan. 1864.
- 3) Bekanntmachung, das Verfahren bei der wiederholten Prüfung der stattgehabten Versetzungen von Conscripten zur Districts-Reserve betreffend, vom 12. Jan. 1864.

Das Verzeichniß der von der Kürungs-Commission für dieses Jahr approbirten Privatbeschäler wird nachstehend bekannt gemacht.

Detmold den 12. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Nr.	Bezeichnung des Hengstes.	Name des Eigenthümers.
1.	Leonidas, Vollbluthengst, 11jährig, braun mit Stern, linker Hinterfuß weiß; vom Bloomsbury.	Se Durchlaucht Prinz Wol- demar zur Lippe.

Nr.	Bezeichnung des Hengstes.	Name des Eigenthümers.
2	Hyrup, geb. 1855 zu Hyrup in Nordschleswig, braun mit Stern, linker Hinterballen weiß.	Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe.
3	Hamlet, geb. 1857 zu Stenderup in Jütland, schwarz, rechter Vorderballen u. Hinterf. weiß.	
4	Olaf, geb. 1857 zu Minderup in Jütland, Schimmel, -Mähne, Schweif u. rech. Hinterfuß weiß.	
5	Danske, geb. 1859 zu Hyrup in Nordschleswig, braun, rechter Hinterfuß weiß.	
6	Wodan, geb. 1860 zu Imsted in Jütland, braun, Hinterfüße weiß.	
7	Ossian, geb. 1854, aus Jütland, rothbraun mit Blässe.	
8	Achilles, geb. 1858, braun mit Stern, weißem Fleck auf der linken Hinterkrone und weißem Ballen.	Der Tannenträger Verein zur Beförderung der Zucht guter Ackerpferde.
9	Dunkelbrauner Hengst mit Stern, 7jährig.	Col. Klinge in Hummersen.
10	Hellbrauner Hengst mit Stern, 11jährig.	Col. Pollmann z. Hummersen.
11	Achtjähriger Schimmelhengst.	Colon Kuckuck Nr. 1 zu Hummersen.
12	Dunkelbrauner Hengst mit Stern und Schnip, Hinterfüße weiß, 6jährig.	Col. Rehm in Hohenfenne.

Vom 15. Februar bis 1. Juli, decken:
zu Detmold:

Diamant, br. Hengst, Halbblut, 13 J. alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch, v. Malcom, Mutter von Y. Herodot, deren Mutter von Unique, deren Mutter von Careless.

Garrick, br. Hengst, Vollblut, 10 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, von Westow u. Morella, von Fortunatus u. Drowsy, von Moses und Dream.

zu Eopshorn:

George the fourth, br. Hengst, Vollblut, 20 J. alt, 5 F. 3 Z. hoch, von Cadet u. Petworth Lass, von Whalebone u. Thalestris von Alexander.

Vortex, schwarzbr. Hengst, Vollblut, 15 J. alt, 5 F. 4 Z. hoch, v.

Vol-

Voltaire u. Martha Lynn, von Mulatto u. Leda, von Filho da Puta.

Vippische Unterthanen zahlen an Deckgeld, für

Diamant, Garrick u. George the fourth: $4\frac{1}{2}$ Thaler.

Vortex 1 Preuß. Friedrichsdor und 1 Thaler.

Da im vergangenen Jahre den 5, zu Detmold stationirt gewesenen Hengsten, die geringe Zahl von nur 129 Stuten zugeführt worden, ist die Zahl der Hengste auf 2 vermindert. Die Pferdezüchter werden, in ihrem Interesse, aufgefodert, Stuten, welche sie von diesen Hengsten gedeckt zu haben wünschen, vorher dem Beschälwärter, Reitknecht Wichmann anzumelden, da, bei dem Zusammentreffen von angemeldeten mit nichtangemeldeten Stuten, die Erstern den Vorzug haben.

Nur gesunde Stuten werden zugelassen. Die Approbation und Zutheilung an die Hengste, findet, während der Deckzeit, jeden Montag Morgen im Amthause statt.

Alle näheren Bedingungen sind auf der Station angeschlagen.

Detmold den 6. Januar 1864.

Fürstliches Marstall Departement. v. Unger.

Nachricht

über die im Jahre 1863 bei der Ablösungs-Commission
vorgekommenen Geschäfte.

Ueber die bei der Ablösungs-Commission in dem Jahr 1863 zur Verhandlung gekommenen und in den abgehaltenen 26 Sitzungen erledigten Geschäfte wird das Folgende zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Die Zahl der Producte ist 600; im Jahr 1862 war deren Zahl 547.

Die neu erhobenen Provocationen betragen 121, im Jahr 1862: 127; die durch ertheilte Bestätigung zum Abschluß gebrachten Verträge belaufen sich auf 222; im Jahr 1862: 196.

2. Von den anhängigen Hude-Ablösungssachen sind 14 zu Ende gebracht. Die für die aufgehobenen Berechtigungen zu gewährende Entschädigung ist in 3 Sachen durch Geld; in den übrigen 11 Sachen aber durch Grund und Boden gewährt.

3. Die Theilung von 11 Gemeinheiten ist durch die Ausfertigung des Theilungs-Recesses und die Ueberweisung der Abfindungen an die Interessenten bewirkt worden.

4. An Lehn-Allodificationen sind 2 vorgekommen.

G* 5.

5. Die weiter abgelösten Natural- und Geldgefälle sind folgende:

a. Pachtorn: 66 Schffl. $7\frac{2}{3}$ Mz, Rocken,
99 " 1 " Gerste,
213 " 5 " Hafer;

b. Dienste: $2793\frac{1}{6}$ Spanndienste,
 $4120\frac{1}{6}$ Handdienste;

c. Hühner: 17 Stück;

d. Eier: 185 Stück;

e. Mahlvieh: 1 Kuh, $40\frac{1}{2}$ Schwein, 1 Hammel;

f. 2 Fruchtzehnten;

g. Würste 9 Stück, Brode 7 Stück und $3\frac{3}{4}$ Rückhaft;

h. von sonstigen Berechtigungen: eine Holz-Berechtigung im herrschaftlichen Forste und die Verpflichtung zu Leichensuhren und Wildfuhren;

i. an Geldrenten 215 Rthl. 1 Sgr. 10 Pf.

6. Die Entschädigung ist, sofern sie nicht in Grund und Boden bestand, und nach Abzug der Gegenleistungen der Berechtigten, welche einen jährlichen Geldwerth von 2 Rthl. 6 Sgr. 7 Pf. hatten, soweit sie berechnet sind, durch die Zahlung einer Capitalsumme von 30,293 Rthl. 12 Sgr. 2 Pf. und durch die Uebernahme jährlicher Geldrenten im Betrage zu 2129 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf., welche einem Capitale von 53,243 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf. gleich sind, bewirkt worden. Die Geld-Entschädigung für die abgelösten Gefälle beträgt hiernach im Ganzen 83,537 Rthl. 2 Sgr. 7 Pf., während sie im Jahr 1862 auf 142,088 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. sich berechnete.

Seit dem 25jährigen Bestehen der Ablösungs-Commission sind nunmehr für die abgelösten Realgefälle an Capital gezahlt worden 2,294,222 Rthl.

7. Gegen die von der Ablösungs-Commission erlassenen Entscheidungen ist in 9 Sachen der Recurs bei Fürstlicher Regierung ausgeführt worden. Nach stattgehabtem weitem Verfahren ist in 8 Fällen die angefochtene Entscheidung bestätigt; in einer Sache aber dieselbe theilweise abgeändert.

8. Die Korn-Preise, welche im Jahre 1864 bei der Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommen, sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend berechnet, und ist eine Bekanntmachung darüber in Nr. 1 der diesjährigen Gesetz-Sammlung veröffentlicht worden.

Detmold den 8. Januar 1864.

Fürstl. Rippische Ablösungscommission.
Heldman.

Schieder. Die Dorfschaft Belle will ihr pptr. 81 Schffl. haltendes Holz in

in der f. g. Howe, nachdem zu dessen Ausrodung und Urbarmachung die erforderliche Genehmigung erteilt worden, sowie die daselbst belegenen Gärten speciell theilen.

Etwaige sonstige Berechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzumelden.

Schieder den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Barntrop. Die Stadtkeller-Wirtschaft, zu deren Betrieb die untern Räume des hiesigen Rathhauses eingerichtet sind, soll zum Antritt auf kommenden Ostern meistbietend verpachtet werden, und ist dazu schließlicher Termin auf den 23. Jan., wozu cautionsfähige und qualifizierte Pacht Liebhaber eingeladen werden, Morgens 10 Uhr auf der Rathsstube angesetzt.

Barntrop den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. C. Schlüter.

Barntrop. Die städtische Ziegelei soll öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der schließliche Verpachtungs-Termin dazu ist auf den 23. Januar, 11 Uhr Morgens, angesetzt, wozu qualifizierte Pacht Lustige sich auf der Rathsstube einfinden wollen.

Barntrop den 11. Januar 1864.

Der Magistrat. C. Schlüter.

Horn. Der Graf von Mengersen hat die dem Gute Erpentrup zustehende Grevenhagener Koppeljagd dem Vorsteher Kloth Nr. 2 zu Grevenhagen auf unbestimmte Zeit unter dem Vorbehalt einer vierteljährigen Kündigung verpachtet.

Horn den 12. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge sind am 15. v. M. gestohlen:

1. dem Col. Redeker Nr. 30 zu Kluckhof aus einem Schoppen

- a. 10 resp. Manns- und Frauenhemde, von denen die Mannshemden mit 5 R. gezeichnet sind,
- b. 4 bis 5 Kinderhemden,
- c. 6 Vorhemden,

d.

d. 4 grüncarrirte Frauentücher von Wolle.
2. dem Ziegelarbeiter Ernst Siebraß daselbst von einer Hecke eine graue Buckskinhose mit feinen rothen Streifen.
Es wird dieses mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.
Braße den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Öffentliche Ladung.

Detmold. In Sachen des Obergerichtsadvokats Pape in Braunschweig, Imploranten, gegen den Herrn Grafen Octavio zur Lippe, Imploranten, wegen einer Forderung, hat Implorant bei unterzeichnetem Gerichte zwei Wechsel in nachfolgender gleichlautender Fassung überreicht:

Braunschweig den 25. Mai 1863. Pr. 292 Rthl. 17½ Sgr. Gold.
Am 1. October a. e. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel und unter Verpfändung Ihres gesammten Vermögens an die Ordre meiner eigen die Summe von zweihundert zwei und neunzig Thaler siebenzehn und einen halben Silbergroschen Gold, den Werth in mir selbst und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.

Angenommen.
Carl Octavio Gr. v. Lippe

J. W. Pape.

Herrn Grafen Carl Octavio zur Lippe
in Detmold, zahlbar in Detmold in
der Fürstlichen Landrentei.

und gebeten, nach Einleitung des wechselförmigen Verfahrens den Imploranten zur Entrichtung der Summe von 585 Rthl. 5 Sgr. Gold nebst Zinsen zu 6% seit 1. Oct. v. J. sowie der verursachten Kosten und noch zu liquidirenden Schäden unter Androhung der wechselförmigen Execution zu verurtheilen.

Da Implorat, soviel hier bekannt, ein festes Domicil nicht hat und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ist die öffentliche Ladung desselben verfügt und wird selbiger in Folge dessen zu dem auf den 25. d. M., 11 Uhr Vormittags, behuf Verhandlung der Sache und Vorlegung der Originalwechsel anberaumten Termine unter der Androhung zum Erscheinen auf der hiesigen Gerichtsstube vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die fraglichen Wechsel für anerkannt angenommen werden sollen und er mit seinen etwaigen im Wechselprocesse zulässigen Einreden ausgeschlossen werden soll.

Die Bekanntmachung der weiter ergehenden Bescheide in dieser Sache wird nur durch Anheftung auf hiesiger Gerichtsstelle geschehen.

Detmold den 9. Januar 1864.

Fürstlich Lippische Justizkanzlei. Piderit.

Lem-

Remgo. Zur Publication des von dem kürzlich verstorbenen Fräulein Luise Kracht hieselbst errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Donnerstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, hierdurch geladen werden.

Remgo den 12. Januar 1864.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Horn. Auf Antrag des Biegelmeisters Heinrich Jürgens hieselbst, als Curator des Bürgers und Todtengräbers Simon Jürgens, ist zur Regulirung des Schuldenwesens desselben die öffentliche Versteigerung der ihm zugehörigen Grundgüter nämlich

1. des Wohnhauses Nr. 12 an der Mittelstraße und
2. des Gartens Nr. 324 am Walle zu 1 Mk. 6 □ R. erkannt und dazu zweiter und letzter Termin auf

Freitag den 29. d. M. 11 Uhr Morgens auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, sofern die Gebote den Schätzungswerth erreichen, der Zuschlag ohne weitere Annahme von Nachgeboten sofort im Termine erfolgen wird.

Horn den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Lage. Auf den Antrag des Bürgers August Bunte hieselbst und nachdem der, zum Testament-Vollstrecker ernannte Rathsherr Herm. Bunte gestorben ist, wird zur Publication des, im hiesigen Deposito befindlichen Testaments der verstorbenen Eheleute, Rathsherrn Jobst Bunte hieselbst, Termin anberaumt auf Freitag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr, wozu Interessenten hierdurch geladen werden.

Lage den 14. Januar 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Die unverehelichte Amalie Bröker von Hölserheide, welche vor einigen Tagen in Pottenhausen gestorben ist, hat hier ein Testament errichtet. Termin zur Eröffnung desselben ist auf Mittwoch den 20. d. M. Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hierdurch verabladet werden.

Lage den 10. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.
Schöt-

Schötmar. Alle, welche an den höchst geringen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Holländer zu Hölserheide Erb- oder andere Ansprüche zu haben glauben, haben solche, bei Strafe des Ausschlusses, in term. Freitag den 5. f. M. Februar an hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 8. Januar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Schwalenberg. In Sachen der Creditoren gegen den Glasfabrikanten Franz Gundlach zu Falkenhagen ist der Kaufmann Otto Wachsmuth hieselbst heute zum Curator und Contradictor erwählt und verpflichtet worden, was mit dem Hinzufügen bekannt gemacht wird, daß von jetzt an gültige Zahlungen zur Masse nur an diesen geleistet werden können.

Schwalenberg den 29. December 1863.

Fürstlich Lippisches Amt das. Biderit.

Salzungen. Die unverehelichte Charlotte Recker hies., Tochter des wail. Pastor Recker hies., ist gestern mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben vermöge Erbrechts oder aus Schuldsforderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf

Donnerstag den 11. Februar e.,

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhause hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß an die sich Legitimirenden ausgeantwortet und auf Schuldsforderungen, die nicht angemeldet sind, keine Rücksicht genommen werden wird.

Salzungen den 7. Januar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Den 12. Jan. von N. N. ein ärztliches Honorar von 30 Rthl. Gold.

Detmold den 13. Jan. 1864.

L. Menke.

Für die
Gustav-Adolf-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Sartorius zu

Salzungen, Beiträge, 37 Rthl. 26 Sgr.

2. von Hrn. Superintendenten Zeiß zu Silixen, sein Beitrag 1 Rthl.

3. durch Hrn. Superintend. Glüsener zu Lage, Beiträge 61 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Schönfeld.

Für

Für die Meinberger Armen-
spinnschule
gingen ferner ein: 2 Rthl. von Hrn.
Geh. Med. Rath Dr. Hasse in Salz-
usten.

Detmold den 14. Jan. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Von dem christlichen
Vereine im nördlichen Deutschland sind
im Jahr 1863 neu herausgegeben:

1. Christliche Weinlese,
2. Die Gemeinde ein Senfkorn,
3. Betbibel, Band I.

Rückständige Beiträge oder ander-
weitige Zahlungen sind bis Ende dieses
Monates zu berichtigen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

A. Koppen, Pastor.

Bega. Das diesjährige Kirchenkorn,
bestehend in Roggen, Hafer u. Gerste,
soll am Mittwoch dem 20. d. M. Mor-
gens 11 Uhr im Kruge hieselbst öffent-
lich meistbietend verkauft werden.

Der Kirchenvorstand.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Ver-
eins werden zu einer Versammlung auf
Dienstag den 26. d. M. Abends 6 Uhr
eingeladen. An Vorträgen sind ange-
kündigt:

1. Ueber die Culturzustände insbe-
sondere den Ackerbau der alten
Germanen.
2. Ueber die westphälischen Behm-
gerichte.

Diejenigen auswärtigen Mitglieder,

welche sich an dem nach der Versamm-
lung im Ressourcenlocale stattfindenden
Essen betheiligen wollen, werden ersucht,
dem Ressourcenwirth Müller hiervon
bis Sonntag den 24. d. M. Anzeige
zu machen.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Der Vorstand des naturw. Vereins.
J. A. Wasserfall.

Gefunden!

Detmold. Eine Schiller-Medaille
mit Kapsel.

Ein Regenschirm.

Eine Ackerwagen-Bindekette.

Detmold den 14. Jan. 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Berlebeck. In den zu dem herr-
schaftlichen Colonnade Nr. 1 zu Berle-
beck gehörigen Gehölzen sind aufgehauen:

1, am Wallberge:

100 Buchen Klobenklästern

30 desgl. Knüppelklästern

100 desgl. Reisigklästern.

2, auf dem Schlage:

70 Buchen Klobenklästern

55 desgl. Knüppelklästern

85 desgl. Reisigklästern.

Der meistbietende Verkauf dieser Höl-
zer findet statt am Freitag d. 22. Jan.
d. J. zu Berlebeck im Kruge der Wittwe
Außendorf, woselbst Käufer sich des Mor-
gens 10 Uhr am bemerkten Tage einfin-
den wollen.

Bemerkt wird hierbei, daß diese Höl-
zer in der Nähe der Chaussee von Ber-
lebeck

lebeck nach Detmold aufgehauen worden sind.

Verlebeck, d. 11. Januar 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Bekanntmachung.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Verlebeck. Im Verlebecker Forstrevier sind nachstehende Hölzer aufgehauen:

1, im Forstdistrict Hohenei:

26 Buchen Klobenklaster

27 desgl. Knüppelklaster

20 desgl. Reifigklaster.

2, im Forstdistrict Hellberg:

7 Buchen Klobenklaster

2 desgl. Knüppelklaster

3, im Forstdistrict Klopplingsberg:

16 Buchen Klobenklaster

1 desgl. Knüppelklaster.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch d. 20. Jan. d. J. im Krüge zu Heiligenkirchen, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Verlebeck, d. 11. Januar 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch-Verten werden meistbietend verkauft:

1. am Dienstag, d. 19. d. M. im Forstrevier-Diestelbruch:

a. in der Barkerhove Morg. 10 Uhr:

32 kieferne Ricker- und Brennholz-Haufen.

b. im Kreuzbusche Morg. 11 1/2 Uhr:

233 Cub. Fuß Eichen-Nutzholz-, 1/2 Knüppel-, 1 1/2 Stockholz- und 3 Reifig-Klaster; 1 1/4 Buchen-Kloben- und

1/2 Stockholz-Klaster und 44 Schlagholzhaufen.

2. am Freitag, d. 22. d. M. im Forstrevier Verten:

a. im Dickenbruche Morgens 9 Uhr:

1 Eichen-Kloben-, 1 1/2 Knüppel-, 9 1/2 Stockholz- und 8 1/2 Reifig-Klaster.

b. im Ellerbruche Morgens 10 Uhr:

4 3/4 Eichen-Kloben-, 8 1/2 Knüppel-, 25 1/2 Stockholz- und 22 Reifig-Klaster, so wie 34 1/2 Erlenhaufen.

c. im Dornenbruche Mittags gegen 12 Uhr:

etwa 400 Cub. Fuß Aspen-Nutzholz- und einige Brennholz-Klaster, so wie 160 Cub. Fuß Birken-Nutzholz- und einige Brennholz-Klaster.

d. im Dornenkampe Nachmittags gegen 1 Uhr:

etwa 12 Erlen-Schlagholzhaufen.

3. am Sonnabend d. 23. d. M. im Forstrevier-Verten:

a. im Dickenbruche Morgens 10 Uhr:

2250 Cubit Fuß starkes Eichen-Nutzholz.

b. im Ellerbruche gegen 11 Uhr:

4449 Cubit Fuß starkes Eichen-Nutzholz.

Kauflustige wollen sich alsdann dasebst einfinden:

Detmold, d. 14. Januar 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkäufe im Forstrevier Lopsborn.

Hiddesen. Im Forstrevier Lopsborn sollen meistbietend verkauft werden:

I. Am Freitag, d. 22. d. M. Morgens 10 Uhr im Hiddeser Krüge aus

aus dem Forstdistrict Grotenburg:
107 Kloben = Knüppel = und Stock-
holzklastern.

II. Am Sonnabend, d. 23. d. M.
Morgens 10 Uhr zu Lopsborn aus
dem Forstdistrict Kribben:

100 Stück Buchen Nutzholz 15—36
Fuß lang 36—90 Zoll Umfang, 95
dergl. Kloben = und 30 dergl. Knüppel-
und Stockholzklastern.

Diedesen, d. 14. Januar 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brenn- und Kohlholz- und
Erlen-Nutzholz-Verkauf im Kohl-
stedter Revier. Falkenburger Schutz-
bezirk.

Desterholz. Donnerstag den 21.
d. M. Morgens 10 Uhr werden im Au-
fendorfschen Gasthause in Verlebeck meist-
bietend verkauft werden:

aus den Districten Wiggengrund und
Stemberg

178 Kloben = 30 Knüppel = und 27
Stockholzklastern.

aus dem District Stemberg

20 Stück Erlen-Nutzholz von 27
bis 42' Länge und 25 bis 29" mittlen
Umfang, 1 Birken-Knüppelklastern und
1 Reifighauf.

vom District Warmsberg 27 Buchen-
durchforstungs-Reiserhausen.

Desterholz den 6. Januar 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf im Kohlstedter Revier.

Desterholz. Sonnabend den 23.
d. M. Morgens 10 Uhr werden im
Sibille'schen Gasthause zu Schlangen

zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt
werden:

143 Buchen-Durchforstungsreiserhau-
fen nebst 10 Eschenstangen III. und
60 IV. Classe und 3 Eschenreiserhau-
fen, welche Holzparthie numerirt und
im Hasselholz, namentlich Schweinestall-
grund nachzusehen sind.

Desterholz, d. 13. Januar 1864.

Der Oberförster Kemper.

Buchen Nutz- und Brennholz-
Verkauf im Forstrevier Sternberg.

Sternberg. 29 Stück Buchen-Nutz-
holz zu im Ganzen 731 Cubit Fuß,
34 Klastern Buchen-Kloben, 6 Klastern
dergl. Knüppel, 6 Klastern dergl. Ast-
reißig aus dem Forstdistricte Dudenhau-
ser-Egge und 9 1/2 Klastern Buchen-
Durchforstungsreißig aus dem Forstdi-
stricte Kohlfiel sollen am Donnerstag,
dem 28. d. M. auf dem Rathskeller in
Alverdissen meistbietend verkauft werden,
wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr
sich einfinden wollen.

Sternberg, 13. Januar 1864.

Der Oberförster D. Rodenberg.

Holzverkäufe im Forstrevier Schwa-
lenberg.

Biestersfeld. I. Am Mittwoch, dem
20. d. M. sollen auf dem Rathskeller
in Schwalenberg, Morgens 10 Uhr:

1. aus dem Forstdistrict Fopflöckerberg
23 1/2 Klastern Buchen-Kloben,

3 Klastern desgl. Knüppel,

2. aus dem Forstdistrict Schwalen-
berger Wand

14 Klastern Buchen-Kloben,

62*

- 10 Klaftern desgl. Knüppel,
 3. aus dem Forstdistrict Möhrtrand
 51 Buch.-Hauf. Durchforstungsgr.;
 11. am Freitag, d. 22. d. M. zu
 derselben Zeit im Hölbeschen Gasthause
 zu Brakelsiek:
 4. aus dem Forstdistrict Sahlberg
 8 Stück Buchen-Rugholz zu
 278 Cubik Fuß,
 151 Klaftern Buchen-Kloben,
 22 Klaftern desgl. Knüppel,
 5. aus dem Forstdistr. Obern-Sahlb.
 28 Klaftern Buchen-Kloben,
 3 1/2 Klaftern desgl. Knüppel
 öffentlich meistbietend verkauft werden.
 Biesterfeld, d. 13. Januar 1864.
 Der Oberförster F. Röttken.

Holzverkauf.

Rangenholtzhausen. Mittwoch,
 den 20. d. M. Morgens 10 Uhr,
 sollen im Schmidt'schen Gasthause
 zu Hohenhausen:

an Buchenholz:

10 Stück Rugholz und
 circa 52 Klaf. Kloben u. Knüppel,
 aus den Forstdistricten Wildemanns-
 fuhle und Wihupsberg am Ro-
 thenberge öffentlich meistbietend verkauft
 werden.

Rangenholtzhausen, 14. Januar 1864.
 Der Oberförster Wagener.

Alverdissen. In Sachen, das Con-
 cursverfahren gegen den Lohgerber B. M.
 Frankenstein zu Barntrup betr., sollen am
 Dienstag, dem 26. Januar
 von Morgens 9 Uhr an in der Woh-
 nung des Lohgerber Frankenstein durch

den unterzeichneten Concurscurator 145
 verarbeitete Ripshäute, sowie folgendes
 in den Gruben liegendes noch in Ar-
 beit befindliches Leder: 25 Stück Sohl-
 leder, 25 Stück Brandsohlleder, 45
 Ripshäute, 11 Rughäute, 1 Kohlenfell,
 Kalb-Ziegen-Schaffelle u. s. w. öffentlich
 meistbietend gegen baare Zahlung ver-
 kauft werden, wozu Kauflustige sich ein-
 finden wollen.

Alverdissen, den 13. Januar 1864.
 G. Cordemann.

Lotterie zum Besten noth- leidender Schleswig- Holsteiner.

Wir machen das verehrliche Publikum
 hierdurch besonders darauf aufmerksam,
 daß nur solche Loose bei der Ziehung
 honorirt werden, welche den Stempel
 oder die Namenschrift desjenigen Agen-
 ten tragen, der den Verkauf der Loose
 an das Publikum bewirkt.

Das controlirende Comité.

Oberländer, Bürgermeister. Franz Ap-
 pel, Magistratsrath. Fr. Köhler, Ma-
 gistratsrath. Johann Beyer, Magi-
 stratsrath. D. v. Schamoth, Magi-
 stratsrath. Fr. Streit, Rechtsanwalt
 und Notar.

Detmold. Auf obige Annonce Be-
 zug nehmend, halte ich meine General-
 Collecte „der Lotterie zum Besten noth-
 leidender Schleswig-Holsteiner“ für hie-
 siges Land zur Abnahme von Loosen
 à 15 Sgr. bestens empfohlen.

Für den Verkauf der Loose in den
 übr-

übrigen Städten und Ortschaften Lippe's suche ich Collecteure, welchen ich eine angemessene Verkaufsprovision bewilligen werde. Briefe dieserhalb erbitte mir franco.

Detmold im Januar 1864.

Balt. Husemann.

Derlinghausen. Unterzeichneter beabsichtigt, sein ganz in der Nähe von Derlinghausen belegenes, neuerbautes Brauhaus nebst anstoßendem, gleichfalls neuangelegten Felsenkeller und einem 4 $\frac{1}{2}$ Schffl. großen Garten unter der Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Dem Käufer, resp. Pächter können auch Wohnung und noch 2 Schffl. Gartenland pachtweise überlassen werden.

Derlinghausen den 31. Dec. 1863.

Berkemeier.

Ziegelei-Verkauf.

Schwalenberg. Dritter und letzter Termin zum Verkauf event. zur Verpachtung der Ziegelei des Col. Meier Nr. 5 zu Hünkergrund, ist auf Donnerstag den 21. Januar Mittags 12 Uhr im Krüge zu Falkenhagen angesetzt, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Schwalenberg den 8. Jan. 1864.

Tausch, v. A.

Kemgo. Mein in der Rampendahler Bauerschaft Nr. 3 belegenes Haus nebst Scheune und dahinter liegendem circa $\frac{1}{2}$ Schffl. großen Garten, an dessen Länge sich der Stadtfluß hinzieht,

beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen. —

In demselben ist seit langen Jahren mit gutem Erfolge Schlachtereie und Handlung betrieben, überhaupt eignet sich das Gebäude zu jedem größeren Geschäft.

B. Klasing. Wittwe.

Eine Manufactur-Waaren-Handlung en gros in Westphalen sucht einen jungen Mann der in der Buchführung durchaus erfahren und zugleich abwechselnd Reisen zu besorgen hat. Junge Leute welche obigen Anforderungen entsprechen, ihre strenge Solidität und sonstige wissenschaftliche Ausbildung nachzuweisen vermögen, wollen unter Chiffre C u. E ihre verschlossenen Offerten der Redaction dieses Blattes einreichen.

Bekanntmachung.

Leopoldsthal. Ich habe mich genöthigt gesehen, meine Ehefrau der Führung des Hauswesens zu entbinden, welches ich mit dem Eröffnen zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich weder von derselben ohne meine Zustimmung gemachte Schulden bezahle, noch auch Veräußerungen von Haushalts- oder sonstigen Vermögens-Gegenständen für gültig anerkenne.

Leopoldsthal den 8. Januar 1864.

Colon Meier Nr. 19 daselbst.

Detmold. Zu Ostern d. Jahres, ist die untere Etage meines Hauses, an eine ruhige Familie, billig zu vermietthen.

E. v. Freymann.

Bei-

Heidenoldendorf. Ich beabsichtige meine Stätte Nr. 37 zu Heidenoldendorf bestehend aus einem Wohnhause und nahem Garten so wie dem Gemeintheiltheile auf der Waldheide zu circa 8 Scheffels. im Ganzen oder einzelnen Theilen meistbietend zu verkaufen und habe Termin dazu auf Freitag den 22. Jan. c. angesetzt, wo sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr im Obernkrug zu Heidenoldendorf einfinden und die Eröffnung der Bedingungen erwarten wollen.

Heidenoldendorf den 13. Jan. 1864.
Wittwe Holste.

Remgo. Zum 1. Oct. d. J. steht in meinem Hause an der Mittelstraße die obere Etage, so wie Stallung und Bodenraum in der Scheune zu vermieten.

Remgo den 12. Januar 1864.
G. W. Küstermann,
Büchsenmacher.

Kohlstädterheide. Ich beabsichtige mein Colonat, wozu ein Wohnhaus, 1 Schoppen und circa 71 Scheffels. Grundstücke gehören, sowie 2 Zugochsen, 2 Kühe und 2 Rinder aus freier Hand im Ganzen oder 3 Theilen zu verkaufen. Verkaufstermin habe ich auf Mittwoch, den 27. d. M. angesetzt, und wollen sich Kaufliebhaber am besagten Tage Mittags 1 Uhr in meiner Wohnung einfinden. Die Verkaufsbedingungen sind auch beim Colon Vornameier in Brothausen einzusehen.

Kohlstädterheide den 6. Jan. 1864.
Colon Betge Nr. 52.

Horn. Hiermit die ergebene Anzeige, daß von jetzt an ich wieder die Porzellanmalerei anfangs, Namen vor Pfeifenköpfe u. dgl. schreibe und einbrenne.
H. Pollem,
Maler.

Malen im brillantesten Farbenspiele,

können Erwachsene bis zum spätesten Alter oder Kinder vom 9. Jahre an (Fremde in 1 oder 2 Tagen,) ohne Vorkenntnisse in 4 Stunden (nicht abgezogen oder abgedruckt, wie hier früher gelehrt wurde, sondern wirklich gemalt,) auf Papier, Seide, Holz, Leder, Marmor, Glas, Porzellan, Wachs, Zucker rc. für 1 Thaler (auch Abends bei heller Erleuchtung oder Sonntags erlernen, wenn die Anmeldung so schnell als möglich erfolgt, später 2 Thaler.

Schülerarbeiten liegen zur gefälligen Ansicht (auch Sonntags) bereit.

D. Jägermann
privilegiert zu Wien.

Detmold, logirt im Deutschen Hause,
Zimmer Nr. 8.

Detmold. Sehr schöne grüne und gelbe Kocherbsen, Linsen und Bietabohnen empfiehlt billigst

G. Fauth.

Eingemachte saure Gurken, groß und schön empfiehlt billigst

Balt. Husmann
in Detmold.

Det-

Detmold. Sehr schöne gelbe Kocherbsen, weiße Bittbohnen und böhmische und thüringische Linsen, sämmtlich sehr leicht mürbe kochend, empfiehlt Scheffel- und Pfundweise zu billigst gestellten Preisen.

Detmold, 14. Januar 1864.
Balt. Husemann.

Für Haushaltungen!

Detmold. Gelbe und grüne Kocherbsen, in unübertrefflich leicht mürbe kochender und gutschmeckender Waare, à Pfund 1 Sgr., 32 Pfund 1 Mthl. und bei ganzen Scheffeln noch billiger, so wie gleich vorzügliche, Böhmische Linsen, nach Größe 17 und 20 Pfund 1 Mthl., nebst Kochbohnen à Pfund 1 Sgr. 4 Pf. und 24 Pfund 1 Mthl., empfehlen

Carl Ed. Meyer & Co.
vor d. Lemgoerthore.

Detmold. Sehr delicate, americanische Apfelschnitzen, recht fleischige süße, gut getrocknete Böhmische und Türkische Tafelpflaumen, auch recht weißen dicken Honig und echt indischen Syrup und Stärke-Syrup, geben wir zu sehr billigem Preise ab.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Ganz frisches, blendend weißes Schmalz, à Pfund 6 1/2 Sgr. und 5 Pfund 1 Mthl., beste Sorte sehr dicken Speck, geräuchert 5 Pfund 1 Mthl.; ungeräuchert, nur gesalzen und trocken 5 1/2 Pfund 1 Mthl.; in Seiten noch

billiger, nebst sehr schöner durchaus nicht strenge schmeckender Topfbutter, 33 1/4 Pfund 1 Mthl., in kleinen und großen Töpfen vorrätig, empfehlen wir zur geneigten Abnahme.

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Roggenmehl von bestem fremden Roggen, auch, ohne Preiserhöhung, mit Weizenmehl in jedem Verhältnisse gemengt, Weizendampfmehl in allen Sorten, Sackweise zum Dampfmühlenpreise, im Anbruch Thalerweise und bei einzelnen Pfunden billigt; extra schöne Gerstengröße und Graupen, Schlammehel, Futtermehl, Roggen- und Weizen-Kleie, Sackweise und angebrochen billigt, ist stets auf Lager bei

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Detmold. Unser reichhaltiges Lager wollener Strickgarne, worunter Lothgarne mit 41 Fäden à 1 1/2 Sgr. und billigere Garne bis 11 Sgr., Pfundweise noch billiger, bringen hiermit in Erinnerung

Carl Ed. Meyer & Co.
v. d. Lemgoerthore.

Rettigbonbons

gegen Husten und Brustleiden.
Niederlage von Drescher und Fischer
in Mainz

bei

C. Steller
in Detmold.

Blom-

Blomberg. Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Postexpedient Fr. Marten aus Bielefeld zeigen wir hiermit ergebenst an.

Blomberg im Januar 1864.

Heinr. Mische

M. Mische, geb. Becker.

Fürstliches Theater.

Repertoire.

Sonntag den 17. Januar:

Faust, Tragödie von Göthe. Musik von Lindpaintner.

Montag den 18. Januar:

Lucia von Lammermore.

Große Oper von Donizetti.

Mittwoch den 20. Januar:

Ouverture zur Oper Tannhäuser von Richard Wagner.

Quett aus dem 2. Akt d. Tannhäuser, gesungen von Fr. Schneider und Hrn. Erber.

Die beiden Klingsberge.

Lustspiel in 4 Akten von Koberg.

Freitag den 22. Januar:

Am Klavier.

Salonstück in 1 Akt.

Arie, gesungen von Hrn. Erber.

Die Babeluren.

Lustspiel in 1 Akt.

Bäcker.

Neueste Gesangsposse in 1 Akt.

Sonntag den 24. Januar:

Die Stumme von Portici.

Große Oper von Auber.

Montag den 25. Januar:

Vor hundert Jahren.

Sittengemälde in 4 Abth. v. Raupach.

Lorenz und seine Schwester.

Bauville-Burleske in 1 Akt.

Detmold den 15. Jan. 1864.

Die Direktion

Eduard v. Moser.

Warnung vor Fälschung!

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Gegen Hals und
Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. verkauft in Detmold bei B. Husemann; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Derlinghausen bei F. Buckup; in Salzuflen bei A. Barkhausen.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.